

**Ordentlicher Landesparteirat von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
NRW  
Forum-M Aachen, 28. April 2019**

<b>TOP 3 Europawahl</b>	<b>E-1</b>
Antragsteller*innen	<b>Landesvorstand</b>
Gegenstand	
Anmerkungen	

### **Wir machen die Europawahl zum #SundayForFuture**

5

Die Zeit des Abwartens ist vorbei. Überall in Europa gehen Menschen für eine bessere Zukunft auf die Straße. In Großbritannien demonstrieren eine Millionen Menschen für ein zweites Brexit-Referendum und den Verbleib in der Europäischen Union. In Bayern zwingen die Menschen mit dem erfolgreichsten Volksbegehren in der Geschichte des Freistaats die

10 Regierung zum Einsatz gegen das Artensterben. Feminist\*innen kämpfen für ihr Recht auf Selbstbestimmung, Hunderttausende mobilisieren on- und offline für ein freies Internet und überall in Europa zeigen junge Menschen bei den #FridaysForFuture, dass die Jugend von heute alles ist, aber ganz sicher nicht unpolitisch.

15

Die europäischen Regierungen reagieren auf diese wachsenden Bewegungen mit leeren Floskeln, Unverständnis oder Lethargie. Umso wichtiger, dass es eine politische Kraft gibt, die der Zukunft eine Stimme gibt. Denn bei der Europawahl am 26. Mai geht es nicht abstrakt um eine Institution, sondern um die Zukunft Europas und der Menschen, die hier leben. Es geht um ambitionierten und verbindlichen Klimaschutz, um ein Ende des subventionierten

20 Artensterbens in Europa, um Perspektiven für die Jugend Europas, den Zusammenhalt der europäischen Gesellschaften und den Ausbau europäischer Demokratie.

25

Es ist bezeichnend für die Europapolitik der schwarz-roten Koalition in Berlin, dass sie vor allem eins macht, nämlich zu blockieren. Ob bei Steuertransparenz, Digitalsteuer, einem gemeinsamen Eurozonenbudget, sozialen Mindeststandards oder ökologischem Wirtschaften drückt sie auf die Bremse. Europa ist aber aus Ideen gebaut, nicht aus Bremsklötzen.

30

Und überall in Europa wird über die Zukunft der Europäischen Union und Reformperspektiven für ein demokratischeres, sozialeres und nachhaltigeres Europa diskutiert – nur von der deutschen Bundesregierung kommt: nichts. Der im Koalitionsvertrag versprochene europapolitische Aufbruch ist komplett ausgeblieben. Die Präsidenten der großen

europäischen Institutionen haben ein Reformpapier für die Eurozone vorgestellt, doch Berlin sieht keinen ernsthaften Handlungsbedarf. Und bei aller Kritik, die wir an Emmanuel Macrons Innen- und Umweltpolitik haben: Sein europapolitischer Aufschlag hätte eine Antwort der

35 Bundeskanzlerin verdient – und nicht einen plumpen Meinungsbeitrag der CDU-  
Parteivorsitzenden, die mit ihrer Absage an die Stärkung des Europäischen Parlaments einen  
zentralen Pfeiler für mehr Demokratie in Europa in Frage stellt. Die Zukunft der Europäischen  
Union liegt aber nicht im Ausbau der Verhandlungen zwischen Regierungen im Hinterzimmer,  
sondern in der Vision von mehr europäischer Demokratie in einer föderalen europäischen  
Republik.

40 Wir wollen das Friedensprojekt Europa bewahren. Doch wer Europa bewahren will, muss auch  
bereit sein, es zu verbessern. Wir wollen Europas Versprechen erneuern und laden ein:  
Kommt, wir bauen das neue Europa!

### **Wir machen die Europawahl zur Klimawahl**

45 Wir wollen konkrete und ambitionierte Klimapolitik machen. Die regierenden Parteien in  
NRW, Deutschland, Europa und weltweit haben keine fordernden Konzepte, bleiben hinter  
allen Notwendigkeiten zurück, zukunftsweisende Fragen werden schlicht ausgesessen.

Wir kämpfen in der Europäischen Union für eine Kurskorrektur: raus aus der Kohle und hin zu  
100 Prozent Erneuerbaren Energien! Wir machen die Europawahl zu einer Klimawahl und  
stärken den Klimaschutz durch Preise, die die Wahrheit sagen. mit einem Mindestpreis für  
50 CO<sub>2</sub> im Emissionshandel und einem Preis für CO<sub>2</sub> in den übrigen Sektoren – wie  
Wärmeerzeugung oder bei Kraftstoffen. Die zusätzlichen Einnahmen aus geben wir in Form  
eines Energiegeldes an die Verbraucher\*innen. Damit bringen wir Ökologie und soziale  
Gerechtigkeit zusammen. NRW muss vorangehen! Wir setzen uns ein für einen  
schnellstmöglichen Kohleausstieg, eine ökologische Verkehrswende und den Umstieg auf  
55 eine ökologische Landwirtschaftspolitik ein.

Wir wollen einen europaweiten Atomausstieg. Besonders unsichere Risikoatomkraftwerke  
sind sofort abzuschalten und die Laufzeiten aller AKW zu beschränken. Den Ausbau von  
Erneuerbaren Energien wollen wir deutlich beschleunigen.

### **Wir machen die Europawahl zur Abstimmung für Bäuerin, Bauer und Biene**

60 Die Folgen der aktuellen Agrarpolitik sind dramatisch: Das Artensterben steht in direktem  
Zusammenhang mit massivem Pestizideinsatz in der Landwirtschaft. Wir wollen eine  
vielfältige, nachhaltige und bäuerliche Landwirtschaft, die das Artensterben und das  
Höfesterben stoppt. Durch eine europaweit gesetzlich verbindliche  
65 Tierhaltungskennzeichnung und Förderprogramme für die Landwirt\*innen sorgen wir dafür,  
dass sich Umstellung auf tiergerechte Landwirtschaft lohnt. Die öffentlichen Mittel im  
Rahmen der EU-Agrarförderung müssen für eine echte Transformation hin zu einer für  
Mensch, Natur und Umwelt nachhaltigen Landwirtschaft verwendet werden. Wir wollen damit  
Öko-Landbau, eine natur- und artgerechte Landwirtschaft und Betriebe unterstützen, die  
70 weniger oder gar keine Pestizide einsetzen oder Naturschutzmaßnahmen durchführen. Die  
bisher überwiegend an der Fläche anknüpfende Förderung, die vor allem industriell  
wirtschaftenden Betrieben zugutekommt, soll abgeschafft werden.

Wir wollen einen europäischen Naturschutzfonds in Höhe von 15 Milliarden Euro einrichten, aus dem Land- und Forstwirte für ihre Naturschutzleistungen bezahlt werden. Für intakte  
75 Natur braucht es mehr Wildnisflächen. Wir wollen – möglichst bis 2030 – die Wildnisflächen in der Europäischen Union verdoppeln.

Wir reduzieren den Einsatz von Pestiziden in der Landwirtschaft drastisch, indem wir die giftigsten Pestizide sofort verbieten – darunter auch alle Neonikotinoide, denn sie schaden unseren Insekten und Bienen massiv. Für das Ende des Unkrautvernichtungsmittels Glyphosat  
80 setzen wir uns weiterhin mit aller Kraft ein – und machen Druck auf die Bundesregierung, die schon einmal auf EU-Ebene für die Verlängerung der Glyphosat-Zulassung gestimmt hat. Für alle Pestizide brauchen wir strikere und transparente Zulassungsverfahren. Nur für Mensch und Natur wirklich unbedenkliche Stoffe dürfen eingesetzt werden.

### 85 **Wir machen die Europawahl zur Zukunftswahl für die Jugend Europas**

Wir wollen die Mitbestimmungsmöglichkeiten von jungen Menschen stärken, denn sie sind es, die die Folgen der heutigen Politik am stärksten zu spüren bekommen. Deshalb fordern wir weiterhin die Absenkung des Wahlalters auf 16. Wir Grüne NRW unterstützen den Einsatz der jungen Menschen bei „FridaysForFuture“ für mehr Klimaschutz und die Chance auf einen  
90 lebenswerten Planeten.

Ob beim Klimaschutz, beim Brexit, beim Einsatz für unsere offene Gesellschaft und das freie Internet: Es sind vor allem die jungen Menschen, die das Projekt Europa weiterbauen und sich dem Abbruch entgegenstellen. Nun muss Europa auch für sie eintreten!

Wir wollen, dass Europa jungen Menschen in allen Mitgliedsstaaten soziale Sicherheit und eine Zukunftsperspektive bietet. Deshalb setzen wir uns für faire Löhne und  
95 Arbeitsbedingungen ein und fordern, dass Praktika verpflichtend entlohnt werden. Wir wollen ein Recht auf Weiterbildung und lebenslanges Lernen EU-weit verankern. Schuler\*innen, Auszubildende und Student\*innen sollen Europa konkret erfahren können. Dafür etwa wollen wir das europäische Erasmus-Programm massiv ausbauen, damit Europa nicht nur für  
100 Akademiker\*innen erlebbar wird. So schaffen wir ein Europa als Raum der Kreativität und Innovation, ein Europa, das auf der Höhe der Zeit ist und die Entwicklungen steuert, statt ihnen hinterherzulaufen.

Wir wollen, dass Kinder und Jugendliche ein Mitspracherecht für das Europa und die Welt, in der sie leben möchten, haben. Daher wollen wir ein Europäisches Jugendparlament schaffen,  
105 das das Europäische Parlament berät und strukturell garantiert, dass die Stimme der jeweils nächsten Generation gehört wird.

### **Wir kämpfen für ein Europa der Demokratie, der Grundrechte und der Rechtstaatlichkeit**

Wir wollen, dass die Europäische Union auch weiterhin Garantin für Grundrechte und Rechtstaatlichkeit ist. Wir treten daher entschieden dafür ein, dass alle Menschen frei leben  
110 können. Ohne dass sie aufgrund zum Beispiel ihrer Herkunft, Hautfarbe, Glauben oder sexueller Orientierung diskriminiert werden. Freie Presse, die Unabhängigkeit der Justiz und

115 Minderheitenrechte sind Errungenschaften des Rechtsstaats diese müssen ohne  
Einschränkung überall in der EU gelten. Aber diese demokratischen Prinzipien und Freiheiten  
stehen auf dem Spiel. Wenn Nationalist\*innen und Autoritäre die Macht übernehmen und die  
Rechtstaatlichkeit untergraben, sind es die Minderheiten, die zuerst angegriffen werden. Wir  
schaffen ein Europa für alle und eine Europäische Union, die entschieden für die Freiheit und  
den Rechtsstaat eintritt.

### **Die Europawahl – der #SundayForFuture**

120 Gemeinsam mit 500 Millionen Europäer\*innen stellen wir uns den Herausforderungen unserer  
Zeit. Wir reden sie nicht klein, wir stellen uns gegen Populismus und Nationalismus, wir  
stellen uns den Veränderungen und gestalten zusammen unsere Zukunft. Diese Zukunft liegt  
in Europa und dieses Europa sind wir alle. Machen wir den 26.05.2019, machen wir Wahl zum  
Europäischen Parlament, zum #SundayForFuture!